

Karl May: „Das Testament des Apatschen.“ Reiseerzählung. Feldpostausgabe. Karl-May-Verlag, Radebeul bei Dresden. Preis 1 M. „Das Testament des Apatschenhäuptlings“ bildet bekanntlich den letzten Abschnitt des großen 3bändigen Ich-Romans „Winnetou, der rote Gentleman,“ des bedeutendsten und beliebtesten Werkes des genialen in seiner Fantasie unerschöpflichen Volksschriftstellers Karl May, das heute – in zahlreiche Sprachen übersetzt – in mehr denn hunderttausend Exemplaren über die ganze zivilisierte Welt verbreitet ist. Es ist übrigens eine durchaus selbständige – nebenbei äußerst spannende und dramatische – Erzählung und als solche ihrem Umfange nach wohl geeignet, in die so rasch beliebt gewordene „feldgraue“ Feldpostausgabe aufgenommen zu werden. Der rührige Karl-May-Verlag, dessen Chef, Herr Dr. Schmid, schon wiederholt Beweise seines feinen literarischen Empfindens erbracht hat, hat durch diesen Separatdruck eine der schönsten Perlen der May’schen Dichtkunst auch dem Minderbemittelten zugänglich gemacht. M. W.

Aus: Bamberger Tageblatt, Bamberg. 06.07.1917.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Oktober 2018